

SANGO MEERES KORALLE

- Die Sango Meeres Koralle aus Okinawa bietet 20 % Kalzium und 10 % Magnesium im idealen Verhältnis 2 zu 1, eingebettet in 68 weitere Mineralstoffe und Spurenelemente, deren Anwesenheit auch in ganz kleinen Mengen im Stoffwechsel von Bedeutung sein können. Etwa enthält sie Kalium, Zink, Selen, Eisen, Silizium, Jod und Chrom
- Besonders gute Bioverfügbarkeit: Mineralien werden, um überhaupt verwertet werden zu können, normalerweise im Magen durch die Magensäure ionisiert – ein ineffizientes Verfahren, das zehn bis zwanzig Stunden dauert und genügend Magensäure erfordert. Die Original Sango Meeres Koralle liegt bereits in ionisierter Form vor. Sie ist deshalb in Wasser sofort löslich und schnell in die Blutbahn aufnehmbar
- Überschüsse lagern sich nicht ab, sondern werden ausgeschieden
- Die Original Sango Meeres Koralle wird unter strengen Umweltauflagen am Meeresboden geerntet, ist völlig rein und frei von jeglichen Zusätzen sowie geprüft frei von Radioaktivität. Okinawa liegt 2.000 km von Fukushima entfernt entgegen der Meeresströmung

WIRKUNGEN

Knochen:

- Ionisiertes Kalzium ist notwendig für Knochenaufbau und Knochenhaltung
- Die Zusammensetzung der Sango Koralle entspricht ziemlich genau jener des menschlichen Knochens
- Osteoporose: Kalzium reduziert das Risiko für Knochenbrüche. Allerdings muss es ionisiertes Kalzium sein, überhaupt, wenn die Magensäure etwa ab dem 40. Lebensjahr abnimmt. Ab diesem Alter dominiert der Knochenabbau. Denn im Alter ist die Kalziumausscheidung im Darm erhöht und die Ablagerung von Kalzium im Skelett reduziert. Bei der Frau geht die Knochenmasse drastisch zurück, bedingt durch Hormonumstellung im Wechsel. Kalzium kann den Knochenabbau stoppen

Zähne:

- Vor allem der Kieferknochen mit seinen Zahnreihen braucht Kalzium. Er ist sogar der Knochen mit dem höchsten Kalziumverbrauch

Magen:

- Kalzium kann zu viel Magensäure und daraus resultierende Beschwerden oft genauso gut abpuffern wie Säureblocker

Nerven, Muskeln:

- Kalziummangel kann zu neuromuskulären Ausfallserscheinungen wie Bewegungsstörungen führen, denn Kalzium leitet die nötigen Nervenimpulse für alle kontrollierten Muskelbewegungen weiter

Krämpfe:

- Muskelkrämpfe tagsüber können durch Kalziummangel verursacht sein

PMS:

- Chronischer Kalziummangel wird weitgehend für das prämenstruelle Syndrom (PMS) verantwortlich gemacht

Säure-Basen-Haushalt:

- Kalzium und Magnesium sind basische Mineralstoffe, die als Säurepuffer im Körper wichtige Aufgaben erfüllen. Mit zunehmendem Alter wird eine Extraversorgung mit gut bioverfügbaren basischen Mineralstoffen immer wichtiger, damit nicht Raubbau an körpereigenem Kalzium aus Knochen und Magnesium aus Muskeln erfolgt

Herz, Kreislauf, Gefäße:

- Kalzium senkt Bluthochdruck und Cholesterin

Krebs:

- Kalzium bringt Sauerstoff in die Zellen. Krebszellen haben jedoch nur zwei Prozent des Kalziums der normalen Zellen zur Verfügung und deshalb Sauerstoffmangel, der für sie ideal ist, um sich auszubreiten. Kalzium behindert das Wachstum der Krebszellen

Schmerzen:

- Kalzium kann Arthritis-Schmerzen und Schmerzen der Fibromyalgie lindern

ZU BEACHTEN

- Weniger geeignet bei zu wenig Magensäure (stattdessen Micro Base wegen der Citrate oder kolloidales Kalzium und kolloidales Magnesium), Einnahme von Digitalis, Nierenfunktionsstörungen, tetanischen Krämpfen, Calcämie, Kaliämie, Blockade der Säureausscheidung
- Ideal ist zusätzlich Vitamin K2, das für die richtige Einlagerung des Kalziums in Knochen und Zähnen statt Gefäßen und Gelenken sorgt
- Schwangerschaft/Stillzeit: Erlaubt